

Sehr geehrter Herr Dr. Aichner, lieber Meinrad,
sehr geehrte Mitglieder des Rates der Gemeinde Ostbevern,
verehrte Gäste,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

zunächst einmal möchte ich meinen herzlichen Dank all denen aussprechen, die sich in den vergangenen Jahren, teilweise auch über Jahrzehnte im Haupt- und Ehrenamt für die Anliegen unserer Gemeinde verdient gemacht haben. Dies kann gar nicht hoch genug geschätzt und gewürdigt werden. Leider ist dies in diesen durch die Pandemie sehr eingeschränkten Zeiten nicht so möglich, wie wir es sicher sonst vorgesehen hätten.

Mein Dank gilt den ausscheidenden Rats- oder Ausschussmitgliedern sowie sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern ebenso wie denjenigen, die sich erneut zur Wahl gestellt haben. Mein Dank schließt ausdrücklich auch Herrn Annen als scheidenden Bürgermeister mit ein, der mit vielen von Ihnen in den vergangenen Jahren eng zusammengearbeitet und die Geschicke der Gemeinde Ostbevern gelenkt hat.

Ich spreche meinen Dank auch denjenigen aus, die wie ich hier heute zum ersten Mal ihren Dienst versehen. Herzlich willkommen im Team Ostbevern!

Selbstverständlich danke ich auch all denjenigen, die es durch ihre Stimmabgabe ermöglicht haben, dass ich als Bürgermeister der Gemeinde Ostbevern nunmehr in der Verantwortung stehe. Ich verspreche Ihnen, dass ich dieses Amt mit großem Respekt und Verantwortungsbewusstsein ausfüllen werde und hoffe, dass ich die in mich gesetzten Erwartungen in den kommenden Jahren erfüllen werde. Ich werde mich mit ganzer Kraft dafür einsetzen.

Dass dieses nicht einfach sein wird, vor allem mit Blick auf die zu erwartenden Herausforderungen, das ist mir – und sicher auch Ihnen allen – sehr bewusst. Die Themen liegen auf dem Tisch und sie stehen zeitnah an. Da bleibt nicht viel Zeit, sich zu sortieren. Ich bin mir aber sehr sicher, dass wir gemeinsam mit den uns zur Verfügung stehenden Kräften, dem Sachverstand vieler und der gemeinsamen Motivation, die Dinge für Ostbevern in die richtigen Bahnen lenken zu wollen, all das schaffen werden, was wir uns vornehmen oder vornehmen müssen. Wir fangen schon bald damit an, wenn wir den Haushalt für das kommende Jahr einbringen werden.

Ich darf Ihnen versprechen, dass das, was ich in den vergangenen Wochen und Monaten zum Ausdruck gebracht habe, für mich weiterhin zählt: Ich werde ein Bürgermeister aller Bürgerinnen und Bürger, aller Parteien und aller in der Verwaltung arbeitenden sein. Ich werde mich offen und kooperativ und mit großer Freude den Dingen zuwenden und werde ein offenes Ohr für die guten Ideen, das kreative Potential in unserem Ostbevern, aber auch für die mahnenden

Worte haben. Scheuen Sie sich bitte nicht, mich jederzeit anzusprechen, auf mich zuzugehen oder mich in die Pflicht zu nehmen!

Genauso seien Sie bitte nicht überrascht, wenn auch ich auf Sie zu komme und mir Rat holen möchte. Ich bin weit davon entfernt für mich in Anspruch zu nehmen, dass ich wüsste wie alles geht. Ich habe aber auch Ideen, wie wir uns den Dingen vielleicht auch mal anders zuwenden, schneller oder besser werden könnten.

Wenn Sie mich fragen, welche Top Scorer der Themen am dringlichsten sind und auf meiner Agenda ganz oben, würde ich Ihnen sagen:

1. Die Haushaltskonsolidierung
2. Die Schulstandortentscheidung
3. Die Entwicklung der Gewerbe- und Industrieflächen
4. Die Weiterentwicklung des Klimaschutzkonzeptes
5. Die Dorf- und Infrastrukturentwicklung

Diese Punkte sind kein Ranking, sie bedingen einander und sind gleichrangig zu betrachten, greifen ineinander über. Gleichzeitig entstehen hierbei Zielkonflikte, die wir lösen müssen.

Mein Ziel ist es, durch maximale Kooperation und Partizipation überall dort, wo sie hilfreich und geboten sind, die wichtigen Weichenstellungen in unserer Gemeinde auf eine breite und fundierte Basis zu

stellen und eine große Vernetzung in den Themen zu schaffen. So kann es zudem gelingen, die zu erwartende Komplexität zu minimieren.

Die Wahlen nicht nur in Ostbevern haben eines deutlich gemacht: Die Menschen erwarten von uns allen die Gestaltung der Veränderung. Veränderung im Handeln und in den Taten. Dies betrifft nicht nur, aber auch den Umgang mit unserer Umwelt. Ich weiß, dass wir in Ostbevern schon viel erreicht haben! Ich meine aber auch: Wir dürfen da weder nachlassen noch uns ausruhen. Umwelt- und Klimaschutz wird noch stärker als bisher in unsere Entscheidungen einfließen müssen. Gleichzeitig erwartet die Bürgerschaft aber auch von uns, dass wir uns in Ostbevern den Herausforderungen der Zukunft in gesichertem Rahmen, auch finanziell, zuwenden können. Das setzt eine Haushaltsführung mit Augenmaß und Verstand voraus.

Ich verspreche Ihnen: Ich werde walten wie die guten Hauseltern und mich am Machbaren orientieren! Gerne greife ich dabei ein Zitat unseres ehemaligen Bundespräsidenten Joachim Gauck auf, der sagte: *„Politik ist nicht das, was wir uns wünschen, sondern das, was machbar ist!“*

Den vorhin genannten fünf Schwerpunkten können Sie aber auch entnehmen, dass es weitere andere, wichtige Punkte gibt, die nicht isoliert oder nachrangig betrachtet werden können.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen gemeinsam an diesen so unterschiedlichen, aber dann doch in der Wirkung immer zusammenhängenden Themen zu arbeiten und die richtigen Schrauben zu drehen. Ich reiche Ihnen allen meine Hand zu einer kooperativen und vertrauensvollen Zusammenarbeit.

Mein Blick in Richtung Verwaltung gerichtet: Ich freue mich riesig auf die neue Zusammenarbeit, schätze die Leistungsfähigkeit und das Engagement der Mitarbeitenden sehr und sehe mich schon jetzt nach diesen wenigen Tagen im Amt sehr gestützt.

Mein Blick in die Richtung der Bürgerschaft: Ich bin einer von Ihnen und möchte das Amt dazu nutzen, Ihnen und Ihren Anliegen eine Stimme zu geben. Mir ist natürlich klar, dass es sehr schwer, vermutlich unmöglich sein wird, alle Wünsche zu erfüllen, vor allem dann nicht, wenn Recht und Gesetz, die eigenen Verordnungen oder Satzungen anderes vorsehen.

Der von mir eben geleistete Eid ist für mich maximal bindend! Die dort enthaltenen Werte sind und waren es schon immer: Die Wegweiser in meinem Handeln. Ich bin überzeugter Demokrat und stehe fest auf den Säulen unserer Verfassung und unseres Rechts- und Sozialstaats. Das erfordert für zu erfüllende Ansprüche Einsatz mit ganzer Kraft auf allen Seiten.

Nun genug der Worte! Ran an die Arbeit. Herzlichen Dank!